

Inklusion braucht Haltung - aber wie kann man die lernen?

Wenn es um Inklusion geht, ist häufig von der „richtigen“ Haltung die Rede, die notwendig ist, um Inklusion umzusetzen. Aber oft bleibt unklar:

- Was genau macht diese inklusive Haltung aus?
- Wie kann man diese Haltung lernen (und üben)?
- Wie kann innerhalb eines Teams die Arbeit zum Thema Haltung aussehen?

Aus dem Ansatz der „vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung“ kommt der Vorschlag, statt von „Haltung“ von „werteorientierter Handlungskompetenz“ zu sprechen.

Davon ausgehend wird es im Workshop um folgende Fragen gehen:

- Was verbirgt sich hinter „werteorientierter Handlungskompetenz“?
- Was sind „inklusive Werte“?
- Welche dieser inklusiven Werte sind uns in unserer Arbeit besonders wichtig?
- Woran merken wir in der Praxis, dass wir nach diesen Werten handeln?

Ziele:

- mehr Klarheit über das Thema „Haltung“ und wie der Weg zu einer gemeinsamen Haltung im Team aussehen kann
- ein erster Austausch im Team zu (geteilten) inklusiven Werten
- Ideen, wie das Wissen aus dem Workshop auf die eigene Praxis übertragen werden kann

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Erzieher*innen, weitere pädagogische Fachkräfte

Inhalte:

- Impuls zu „werteorientierter Handlungskompetenz“
- Impuls zu inklusiven Werten
- Arbeitsphase zu inklusiven Werten + Austausch
- Reflexion: Transfer in eigene Praxis

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 1,5 Stunden
- Der Workshop findet online statt (über Zoom)